

4



Evropský fond pro regionální rozvoj
 We investujeme v Vaši budoucnost
 Europe's Regional Development Fund
 Investing in your future



Ziel 3 | Cíl 3

Bewerberformular

Preis der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

EUROREGION NEISSE		Alto Nachbar: 2007-2013. www.ziel3-cil3.eu	
Sekretaria:	11. SEP. 2012	LU	
Geschäftsführer:		LU	

Typ

Kommunale Partnerschaften

1. Angaben zum Bewerber

Name

Gemeinde Schwepnitz

Rechtsform

juristische Personen

Ansprechpartner

Agnieszka Kazus-Ernst

Straße

Dresdner Str. 4

Land

Deutschland

PLZ

01936

Ort

Schwepnitz

Telefon

035797/70300

E-Mail

kazus-ernst@schwepnitz.de

Internetadresse

www.schwepnitz.de

2. Angaben zu den Kooperationspartnern

2.1 Kooperationspartner 1

Name

Gemeinde Koźuchów

Rechtsform

juristische Personen

Ansprechpartner

Michał Suski

Straße

Rynek 1

Land

Polen

PLZ

67-120

Ort

Koźuchów

Telefon

0048683555946

E-Mail

promocja@kozuchow.pl

Internetadresse

2.2 Kooperationspartner 2

Name

Rechtsform

Ansprechpartner

Straße

Land

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Internetadresse

2.3 Kooperationspartner 3

Name

Rechtsform

Ansprechpartner

Straße

Land

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Internetadresse

*3. Beschreibung***Betreff der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, event. Projektname**

Seit 2010 arbeitet die Gemeinde Schwepnitz mit der Gemeinde Kożuchów zusammen. Die Grundlage bildet eine Partnerschaftvereinbarung von September 2011. In dieser kurzen Zeit entwickelt sich die Zusammenarbeit ganz intensiv. Beide Gemeinden haben schon ein paar deutsch-polnische Projekte durchgeführt. Die waren entweder von der Europäischen Union, im Rahmen eines Kleinprojektes, unterstützt oder selbst finanziert. Dies ist das „deutsch-polnische Treffen zur Integration“ realisiert auf der deutschen Seite und auf der polnischen Seite waren es die „deutsch-polnischen Heimattage in Kożuchów“, und das „polnisch-deutsche Treffen mit Volkskultur“. Außer diesen Projekten haben die Gemeinden noch mehr zusammengearbeitet z. B. das Fest „100 Jahre Fußball in Schwepnitz“. Da fand das 1. große Turnier in Schwepnitz statt und die polnische Mannschaft war eine Mannschaft von insgesamt 9 Teilnehmern. Ständige Treffen zwischen der Freiwilligen Feuerwehr (Schwepnitz, Bulleritz, Grüngräbchen, Zeisholz und Kożuchów) und seit kurzer Zeit hat die Schwepnitzer „Freie Schule“ (Mittelschule) und eine Schule aus Kożuchów engere Kontakte aufgenommen. Treffen haben bereits stattgefunden. Das letzte bei uns in

	Schwepnitz. Anlass war 30 Jahre Mittelschule und 5 Jahre „Freie Schule e.V. „ sowie Richtfest des „Grünen Klassenzimmers“.
Beschreibung	<p>Das erste Treffen hat am Ende des Jahres 2010 mit den Behörden beider Kommunen stattgefunden. Dank Euroregion haben sich die Gemeinden kennengelernt und Gemeinsamkeiten festgestellt. Es konnten weitere Treffen zwischen den Vereinen und Träger der Kommunen realisiert werden. Während der Begegnung haben die Bürgermeister der Gemeinden einen Intentionsbrief, in dem beide Seiten die Bereitschaft zur Intensivierung der Zusammenarbeit erklärt haben, unterzeichnet. Inhalt und Ziel dieses Workshops waren die Präsentation der Gemeinde Schwepnitz und der Stadt Koźuchów, und die Knüpfung von Kontakten unter den Teilnehmern sowie die Planung von möglichen gemeinsamen Aktivitäten. Die Arbeitsgruppen haben Erfahrungen ausgetauscht sowie gemeinsame Ideen für eine künftige Zusammenarbeit entwickelt. An diesem Tag wurde ein großer Schritt für die weitere grenzübergreifende Zusammenarbeit getan. Anfang Juli 2011 hat der Sportverein eine Fußballmannschaft zur 100 jährigen Fußballfeier eingeladen. Beide Mannschaften haben ein Freundschaftsturnier ausgetragen. Gleichzeitig konnten sich die Freiwilligen Feuerwehren besser kennenlernen und Erfahrungen austauschen. Für die Gemeindeverwaltung ist wichtig, dass die Einwohner der Gemeinden näher zueinander finden und die Vereine sich durch weitere gemeinsame Aktivitäten unterstützen.</p> <p>Die gute Zusammenarbeit fruchtete, so dass während eines Besuches im September 2011 in Koźuchów die Gemeinden eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet haben. Der Vertrag beinhaltet die gegenseitige Zusammenarbeit und die Förderung der gegenseitigen Beziehungen beider Ortschaften, sowie die Pflege der Zusammenarbeit zwischen kommunalen Einrichtungen und gesellschaftlichen Organisationen, Vereinen, Schulen und anderen Institutionen beider Ortschaften im Sinne guter, nachbarschaftlicher Beziehungen.</p> <p>Seit dem funktioniert die offizielle Partnerschaft zwischen der Gemeinde Schwepnitz und der Gemeinde Koźuchów. Dabei kann man auch die Sympathie und die Akzeptanz für die Partner spüren.</p> <p>Ende April haben die Gemeinden ein weiteres gemeinsames Projekt durchgeführt. Das Projekt hat eine Vorstellung von Bräuchen und Traditionen der Region zum Inhalt und eine Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und Sportvereinen ist noch weiter vertieft und ausgebaut worden. Im Rahmen des Projektes wurde ein Fußballturnier ausgetragen, der „Bürgermeisterpokal“. Der Pokalwettbewerb wurde zum 18. Mal ausgetragen und ist zur Tradition in Schwepnitz geworden. An dem Turnier hat eine Fußballmannschaft aus Koźuchów teilgenommen. Außerdem konnten die Feuerwehrleute eine gemeinsame Übung durchführen. Die Teilnehmer des Projektes konnten viele Traditionen und Bräuche kennenlernen. Alle haben beim Maibaumstellen und am Hexenfeuer in Grüngräbchen – einem Ortsteil, teilgenommen. Es war sehr wichtig für beide Seiten sich besser kennenzulernen auf menschlicher mentaler Ebene. Man konnte die Herzlichkeit und auch das Vertrauen auf beiden Seiten spüren.</p>
Ziel	<p>Ziel des Projektes war die Aufnahme und Stärkung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit von Sportvereinen und der Feuerwehr. Das Ziel des Projektes war die Verbesserung des Wissenspotentials über den unmittelbaren Nachbarn. Es ist wichtig für uns, die Vorurteile abzubauen, welche noch immer in manchen Köpfen vorhanden sind. Durch sportliche Aktivitäten, Übungen der Feuerwehr oder gemeinsame Unternehmungen findet man einen Weg zur Freundschaft. Dabei wurde die Vergangenheit nicht ausgeblendet, es wurde darüber gesprochen, das zeigt auch ein Besuch auf einem deutschen Friedhof in Koźuchów, dem Rundgang in der Stadt und die geschichtliche Erklärung im Schloss.</p> <p>Außerdem diente das Projekt zur Aufnahme der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einrichtungen von Schwepnitz und Koźuchów. Die Vertretung der Freien Schule hat Kontakte mit der Mittelschule aus Koźuchów geknüpft. Einen Monat später konnten die Schüler aus Schwepnitz die Schule in Koźuchów besuchen. Wir haben festgestellt, dass es nicht nur um sportliche Aktivitäten und um Sport geht, sondern auch weitere Beziehungen entstehen können und auch werden. Ideen dazu werden von den Lehren beider Seiten bereits genannt.</p>
Zielgruppen	<p>In Rahmen des Projektes „Deutsch-polnisches Treffen zur Integration“ wurden zwei Arbeitsgruppen (Fußballmannschaft und Feuerwehr) gebildet. Ziel der Gruppen war es sich besser kennenzulernen, Austausch von Erfahrungen und besonderes die Festigung und Stärkung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Ziel der Übung der Feuerwehr war der Austausch der Erfahrungen und die Darstellung des Arbeitsunterschiedes zwischen der polnischen und der deutschen Feuerwehr, bezüglich Gesetzeslagen und Arbeitsmittel. Unterschiede sind da! Die sportlichen Unterschiede, das was man bisher beurteilen kann –</p>

	nämlich den Fußball – sind gar nicht vorhanden in der spielerischen Leistung. Jedoch gibt es Unterschiede in der Struktur von Clubs und in der Finanzierung. Eine nächste Zielgruppe wird sich mit Schuljahresbeginn 2012/2013 strukturieren. Das wird der Bereich – Schule – sein.
Aktivitäten	<p>Im Rahmen des Projektes wurde ein Fußballturnier ausgetragen. Die Fußballspieler haben um den Bürgermeistertrinnpokal gekämpft. Am Turnier haben 16 Mannschaften inklusive einer polnischen Mannschaft teilgenommen. Bei einem Turnier spielt jeder gegen jeden, so dass man den ganzen Tag spielte. Die jungen Leute konnten Kontakte mit gleichaltrigen deutschen Nachbarn knüpfen. Sie konnten zeigen, was sie können und das Sport- und hier speziell Fußball – in jedem Land gleich ist.</p> <p>Das deutsch-polnische Spiel wurde nicht zum ersten Mal ausgetragen. Der Verein „Grün-Weiß“ e.V. aus Schwepnitz hat die polnische Mannschaft aus Kozuchow zum Jubiläum „100 Jahre Fußball“ eingeladen. Damals wurde ein Freundschaftsspiel ausgetragen. Die Sportvereine bleiben seitdem in regelmäßigem Kontakt.</p> <p>Die Feuerwehrleute haben eine Übung mit Elementen zum Löschen eines Brandes und der Menschenrettung durchgeführt. Dies war ebenfalls nicht das erste Mal. Die Feuerwehren haben schon in Polen eine ähnliche Übung durchgeführt. Sie konnten einige Erfahrungen austauschen. Außerdem hat im Rahmen des Projektes „Heimattage in Kozuchów“ die Feuerwehr aus Schwepnitz an Feuerwehrwettkämpfen in unserer Partnerstadt teilgenommen. Die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren funktioniert sehr gut. Wir haben gemeinsam mit unseren Gästen alle 4 Ortsteile besucht und auf Besonderes hingewiesen. Zuerst konnten alle das Gebiet vom Hasebergturm, am Rande des Naturschutzgebietes aus anschauen und später alles aus der Nähe besichtigen. Die polnischen Gäste haben die Region und die Möglichkeiten zu Kurzurlauben und Besuchen wahrgenommen. Die Einwohner der Gemeinde Schwepnitz hatten die gleiche Möglichkeit in Kozuchów, die auch rege genutzt wurde. Das Interesse von gegenseitigen Besuchen von polnischen und deutschen Bürgern ist groß.</p>
Beschreibung der grenzüberschreitenden Auswirkung	<p>Jede Realisierung eines Projektes schafft Ansporn zur Weiterführung der gemeinsamen Arbeit. Alle deutsch-polnischen Treffen tragen dazu bei, dass die Einwohner der Grenzübergreifenden Region einander näher sind. Sie kennen die Mentalität und die Denkweise unserer Nachbarn immer besser. Es ist sehr wichtig, dass die Vorurteile weiter abgebaut werden. Mit dem Wissen auf beiden Seiten, dass Kozuchów einmal eine deutsche Stadt war, kann jeder Partner sehr gut umgehen. Man akzeptiert und achtet seinen Partner im geschichtlicher Sicht, in der Gegenwart und auf allen Gebieten, die hier aufgezählt wurden.</p> <p>Wir als Gemeinde sind sehr zufrieden und erstaunt, dass in der kurzen Zeit so viel Positives passiert ist und dass die Einrichtungen der Gemeinden so gut zusammenarbeiten und damit das europäische Denken der Menschen zu nimmt. Wir sehen auf beiden Seiten die Bestrebungen und das Bemühen, gemeinsam voran zu kommen, nicht als Konkurrenten, sondern als gleichberechtigte Partner im großen Europa. Dabei ist die Gemeinde, die Kommune der Grundstein und das Haus, in dem sich Deutsche wie Polen wohl fühlen und ganz selbst verständlich Beziehungen aufbauen.</p>
Dauer der Kooperation	Die Gemeinden haben im September 2011 eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet. Seit dem besteht eine offizielle Zusammenarbeit, welche aber schon seit Anfang 2011 auch ohne Vertrag bereits funktionierte. Die Gemeinden, voran die jeweiligen Gemeindeoberhäupter, verstehen sich sehr gut und haben viele Ideen für neue Projekte. Dabei ist die sprachliche Barriere immer gegenwärtig. Die Gemeinde Schwepnitz ist in der guten Position eine Mitarbeiterin zu haben, die polnisch spricht. Unsere Partner erlernen die Sprache im Unterricht, in der Schule. Wir denken, da wäre dringender Nachholbedarf auf deutscher Seite.
Weitere (freiwillige) Angaben	<p>Der finanzielle Rahmen ist abgesteckt. Wir möchten gern mehr machen und intensiver. Da auch die Mitarbeiterzahl unserer Kommunen auf das Engste zusammengeschnitten ist, sind wir immer wieder auf „Freiwilligkeit“ unserer Leute und ehrenamtliche Hilfe angewiesen. Selbst die Finanzen müssen geplant und vorfinanziert werden. Selbst wenn die Möglichkeit über Fördermöglichkeiten Mittel zu erhalten, besteht. Wenn man alles auf den finanziellen und wirtschaftlichen Prüfstand stellt und jede Geste in Mark und Pfennig bewertet, dann braucht man nicht anzufangen.</p> <p>Was zählt sind die Menschen, so wie sie sind und die Verständigung und Toleranz untereinander. Wir möchten uns als Europäer fühlen und verstanden wissen.</p>
Beigefügtes Präsentationsmaterial (freiwillig)	

Hiermit erkennen wir die Teilnahmeregelungen für den Preis der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa an und bestätigen die Richtigkeit der Angaben.

Wir sind mit einer Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen einverstanden. Die Euroregion ist berechtigt, Wort- und Bildbeiträge aus den Bewerbungsunterlagen für eigene Zwecke – ohne weitere Genehmigung einzuholen – zu nutzen.

Unterschrift Antragsteller

Ort / Datum

Schwepnitz 31.08.2012

Unterschrift

frka Rothig



Gemeindeverwaltung Schwepnitz

Dresdner Straße 4

01936 Schwepnitz

Telefon: 03 57 97 17 03 00, Fax: 7 03 25

Unterschrift Kooperationspartner 1

Ort / Datum

Koźuchów 31.08.2012

Unterschrift

BURMISTRZ

GMINA KOŻUCHÓW

67-120 Koźuchów, ul. Rynek 1 A

NIP 9251957786 REGON 970770327

Andrzej Ogrodnik

Unterschrift Kooperationspartner 2

Ort / Datum

Unterschrift

Unterschrift Kooperationspartner 3

Ort / Datum

Unterschrift



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
We investieren in die Zukunft/Dołpski фонд pro
regionálny rozvoj / Investice do vaší budoucnosti



Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede, Hallo Nachbar,
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu